

Armierung

Bei **Bauabnahmen** und **Qualitätskontrollen** von (Fertig-)Bauteilen wie z.B. Decken, Trägern, Anschlüssen, etc. liefert die Ortung der Armierung wichtige Infos über die Lage und die Betonüberdeckung.

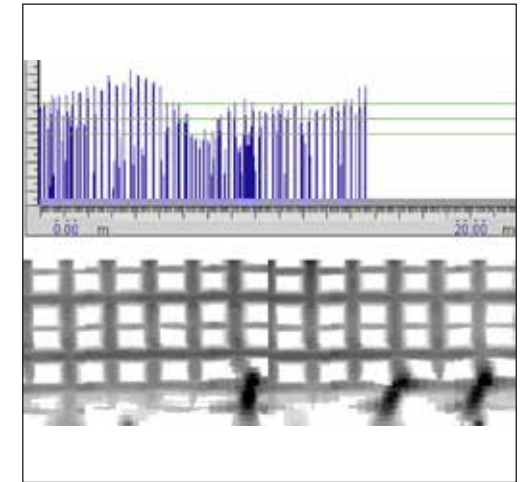
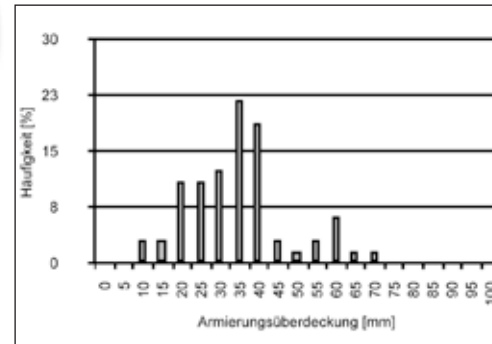
Bei **Bohr- und Kernbohrarbeiten** sind Kenntnisse über die Lage der Armierung wichtig zur Reduktion des Geräteverschleisses, zur Zeiterparnis und zum Vermeiden von Beschädigungen an (statisch relevanten) Armierungen.

Bei **Zustandserfassungen** dienen Messungen der Überprüfung der Armierung bezüglich Lage (insbesondere beim Fehlen von Armierungsplänen) und Betonüberdeckung und liefern einen Teil der Grundlagen für künftige Sanierungsmassnahmen.

Die Detektion der Armierung bis in eine Tiefe von rund 180 mm erfolgt durch ein magnetisches Wechselfeldverfahren. Je nach Modus sind Angaben über Lage, Tiefe und beschränkt auch den Durchmesser der Armierung in situ erhältlich. Eine stichprobenartige Überprüfung der Messungen mittels Sondieröffnungen empfiehlt sich.

Normen

Für die Armierungs-Ortung existiert keine Norm. Eine **vorgängige Absprache** mit dem Auftraggeber ist deshalb unerlässlich.



Unsere Dienstleistungen

- Armierungs-Ortung (Linien- und/oder Flächenmessungen)
- Dokumentation der Aufnahmen (Situation, Plots)
- statistische Auswertung (Anzahl detektierter Eisens, maximale, minimale und mittlere Betonüberdeckung, Häufigkeitsverteilung der Betonüberdeckung)

Prüfkörper: ebene Oberflächen ohne isolierende Schichten

